

“Honig ums Maul schmieren”

Monika Von Der Linden

Am Freitag standen einen Abend lang nur Freiwillige im Mittelpunkt. Der Verein St.Galler Rheintal hatte Vertreter von Freiwilligenprojekten aller zwölf Gemeinden in den “Sonnen”-Saal in Altstätten eingeladen, um ihren Einsatz wertzuschätzen und herausragende Projekte auszuzeichnen. Peter Künzle wollte ihnen aber “keinen Honig ums Maul schmieren”.

Jemandem “Honig ums Maul schmieren”, ist eine Redensart, mit der ein Lob gleich wieder relativiert wird. Wer dies tut, will sich eher einschmeicheln, weil er sich einen Vorteil verspricht.

So könne man die Verleihung des Prix Benevols durchaus verstehen, merkte Peter Künzle, Geschäftsführer benevol St.Gallen, in seinem Grusswort an. Das lag ihm aber fern. Vielmehr wertschätzte und anerkannte er die Leistungen aller im Rheintal tätigen Freiwilligen, egal ob sie Preisträger seien oder nicht.

Mit einem Glas Honig wurde den Feiernden der Abend dennoch versüsst. Denn jeder bekam ein Glas Honig geschenkt. Es war verschlossen und schmierte nicht.



Die Erstrangierten des «Prix Benevol» zusammen mit den Jurorinnen und Juroren. (Bild: René Jann)